



Landespressestelle Vorarlberg

informiert

*Pressefoyer – Dienstag, 2. Juni 2009*

## **"Bildungszuschluss: Weiterbildung für möglichst viele Personen"**

*mit*

**Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber**

**Landesrat Mag. Karlheinz Rüdisser**

*(Wirtschaftsreferent der Vorarlberger Landesregierung)*

**Arbeiterkammerpräsident Hubert Hämmerle**

# **Weiterbildung für möglichst viele Personen**

Presseföyer, 2. Juni 2009

**Seit knapp fünf Jahren gibt es anstelle der früheren Arbeitnehmerförderung den Bildungszuschuss. Land sowie Arbeiter- und Wirtschaftskammer ziehen eine positive Zwischenbilanz. "Unser Ziel ist es, möglichst vielen Personen den Zugang zu Bildungsmaßnahmen zu erleichtern. Mit dem Bildungszuschuss ist es uns gelungen, den Kreis der förderbaren Personen wesentlich auszuweiten und die Fördersummen zu erhöhen", so Landeshauptmann Herbert Sausgruber und Landesrat Karlheinz Rüdisser. Seit dem Start im September 2004 wurden schon über 3.300 Bildungszuschüsse - insgesamt gut 3,2 Millionen Euro - vergeben.**

Die rege Inanspruchnahme dieser Förderung zeigt, dass viele Beschäftigte die Bedeutung der Weiterbildung erkannt haben und die Chancen nützen, sagt Landesrat Rüdisser: "Mehr denn je zählt im Beruf heute die Qualifikation. Ständige Weiterbildung erhöht die Jobchancen des einzelnen und stärkt unseren Wirtschaftsstandort als Ganzes. Deshalb ist uns der Erfolg des Bildungszuschusses wichtig."

Landeshauptmann Sausgruber fasst die positive Entwicklung des Bildungszuschusses zusammen: "Mehr Förderungsempfänger, höhere Einkommensgrenzen, leichter Zugang und höhere Beiträge - all das ergibt eine sehr attraktive Fördermaßnahme."

Für Arbeiterkammerpräsident Hubert Hämmerle hat sich der Bildungszuschuss bewährt: "Es handelt es sich um einen einzigartigen Zusammenschluss aller Vorarlberger Sozialpartner, des Landes sowie des Bundesministeriums. Alle zahlen in den gleichen Topf für Bildungsförderung und managen diesen auch gemeinsam. Der Erfolg dieses von allen getragenen Modells hat auch nicht lange auf sich warten lassen." Und Hämmerle weiter: "Es war schon immer ein strategischer Schwerpunkt der AK Vorarlberg, in berufliche Weiterbildung zu investieren. Gerade in der jetzigen Krisenzeit bestätigt sich die Richtigkeit dieser Strategie, die wir weiter konsequent verfolgen werden."

## **Bildungszuschuss in Zahlen**

(1. Sept. 2004 bis 19. Mai 2009)

	Zahl der Zuschüsse	Förderungen in Euro (gerundet)
Bildungskonto	1037	1.287.000,-
Bildungsprämie Arbeitnehmer 1.266.000,-	1.446	
Bildungsprämie Unternehmer	73	55.000,-
Startkapital	271	362.000,-
<u>Wohnzuschuss Lehrlinge</u>	<u>529</u>	<u>270.000,-</u>
Summe	3356	3.241.000,-

## **Förderschwerpunkte**

Der Bildungszuschuss umfasst fünf Förderungsschwerpunkte:

### - Bildungskonto

Zielgruppe sind Arbeitnehmer, die auf Grund ihrer Ausbildung den Beruf stark einschränken bzw. aufgeben und damit einen erheblichen Einkommensverlust hinnehmen müssen. Gefördert werden Vollzeitausbildungen mit einer Dauer von mindestens einem Semester. Von einer Förderung ausgeschlossen sind Studien, die unter das Studienförderungsgesetz fallen. Die Förderungshöhe beträgt bis zu 275 Euro pro Monat und wird maximal zehnmal pro Jahr gewährt.

### - Bildungsprämie für Arbeitnehmer

Zielgruppe sind in Vorarlberg Beschäftigte, die als höchste Qualifikation einen Maturaabschluss aufweisen und berufsbegleitend eine Ausbildung absolvieren. Beispiele für förderbare Maßnahmen sind Universitätslehrgänge, Fachakademien, Werkmeisterschule, Vorbereitungskurse für die Meisterprüfung oder für die Berufsreifeprüfung. Bildungsmaßnahmen dieser Art werden mit einem Zuschuss in Höhe von einem Drittel der Kurs- und Prüfungsgebühren gefördert, maximal 2.200 Euro.

Ein Bildungszuschuss wird für Jugendliche unter der Voraussetzung gewährt, dass sie einen Lehrgang zur Erreichung der Berufsreifeprüfung besuchen und vor Vollendung des 25. Lebensjahres die Berufsreifeprüfung erfolgreich abschließen. Die Förderungshöhe beträgt in diesem Fall 75 Prozent der Kurskosten, maximal 1.650 Euro.

### - Bildungsprämie für Arbeitgeber

Seit 2006 können auch Unternehmer - unter Einhaltung der Einkommensgrenzen sowie der für die Qualifikation vorgesehenen Mindeststundenanzahl - um eine Bildungsprämie ansuchen.

### - Startkapital

Dieser Förderungsschwerpunkt richtet sich an Wiedereinsteigerinnen und -einsteiger, deren Qualifikation sich auf Grund der technischen und wirtschaftlichen Entwicklung verändert hat. Gefördert werden bis zu 50 Prozent der unmittelbar im Zusammenhang mit dem Besuch des Kurses anfallenden Kosten – maximal 2.200 Euro jährlich.

### - Wohnzuschuss für Lehrlinge

Diese Förderung erhalten Lehrlinge, die auf Grund des Lehrverhältnisses auf ein Privatquartier oder einen Heimplatz angewiesen sind. Förderbar sind bis zu 50 Prozent der Unterkunftskosten, die auf Grund eines lehrgangmäßigen Berufsschulbesuchs entstehen oder für einen Zweitwohnsitz, der aus Gründen der weiten Entfernung, der Art des Dienstverhältnisses oder der Verkehrsverhältnisse notwendig ist. Maximal 2.200 Euro jährlich.

### **Organisation, Abwicklung**

Die Organisation des Bildungszuschusses läuft über die Arbeiterkammer Vorarlberg, bei der auch die Förderungsanträge einzubringen sind. Das Land Vorarlberg übernimmt die Hälfte der Finanzierung, die restlichen 50 Prozent teilen sich Bund sowie Arbeiter- und Wirtschaftskammer. Informationen zu den verschiedenen Förderungsmöglichkeiten gibt es im Internet auf [www.bildungszuschuss.at](http://www.bildungszuschuss.at) sowie bei der Telefon-Hotline 050-258-4200.

(bildungszuschuss09.doc)